

Kreisausschuss-Sitzung am 11.04.2022 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: -		
TOP: 2.3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

Spezialbauarbeiten zur Sicherung und Sanierung des Mauerwerks der Burg Lichtenberg

Beschlussvorlage:

In einer 2019 durchgeführten Untersuchung der Burgruine Lichtenberg, durch das Ingenieurbüro für Bauwerkserhaltung Prof. Schwing und Partner, wurde ein erheblicher Sanierungsbedarf an dem Mauerwerk festgestellt. In dem Bericht wurden die notwendigen Sanierungs- und Sicherungsarbeiten beschrieben. Die Sanierung wird so erfolgen, dass die vorhandene originale Bausubstanz unter Berücksichtigung aller denkmalpflegerischen Belange erhalten bleibt.

Die vorgesehenen Mauerinstandsetzungsarbeiten sollen im Ausführungszeitraum 18.07.2022 bis 30.09.2022 erfolgen. Sie beinhalten zusammengefasst die Stabilisierung des Mauerkerne durch Verpressen und Verfüllen der Hohlräume mit geeignetem Mörtel. Die Mauerkronen und gestörten Mauerbereiche werden aufgenommen und neu verlegt. Wo notwendig wird das historische Schalenmauerwerk vernadelt.

Da die Leistungen für die Sicherung und Sanierung der historischen Mauern an der Burg Lichtenberg nach ihrer Eigenart nur von einem beschränkten Kreis von Unternehmen in geeigneter Weise ausgeführt werden können, erfolgte eine beschränkte Ausschreibung nach den Vorschriften der VOB/A.

Dabei wurden sieben geeignete Unternehmen aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Zur Submission am 23.03.2022 um 14:00 Uhr lagen **zwei Hauptangebote** und 1 Nebenangebot von insgesamt 2 Bauunternehmen vor.

Die fachliche Beurteilung des Nebenangebotes ergab, dass die technischen Anforderungen der Vergabeunterlagen bei der vorgestellten Angebotsvariante (Mengenminderung durch Verwendung eines Mörtels mit Schaumbinder) nicht zweifelsfrei eingehalten werden und aus diesem Grund nicht als uneingeschränkt gleichwertig anzusehen sind. Das Nebenangebot konnte daher nicht gewertet werden.

Aus formellen oder fachtechnischen Gründen musste kein Hauptangebot ausgeschlossen werden.

Ferner sind keine Umstände bekannt, die nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe Zweifel an der Eignung der Bieter/innen begründen.

Nach erfolgter rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung und anschließender Wertung der Angebote (nach §16 VOB/A) ergibt sich folgendes Ergebnis:

Ergebnis:		Brutto-Angebotssumme
1.	Firma SJR Spezialtiefbau GmbH	177.903,30 €
2	Nächstbietender	178.299,41 €

Die Firma SJR Spezialtiefbau GmbH aus 04821 Polenz stellte sich als wirtschaftlichste Bieterin heraus. Die Firma besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Vergleich der Auftragssumme mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Mauerinstandsetzungsarbeiten an der Burg Lichtenberg	188.484,10 €	177.903,30 €
Vergabesumme unter der Kostenberechnung	10.580,80 €	

Die Kostenschätzung wurde vor dem Versand der Vergabeunterlagen seitens des Fachplaners überarbeitet und den aktuellen Marktpreisen 2022 angepasst.

Die Baumaßnahme wird mit Zuwendungsmitteln des Landes Rheinland-Pfalz aus dem Investitionsstock 2020 von insgesamt 119.000,- € gefördert. Der Bestand der Mittelzusage wurde aufgrund des verzögerten Ausführungsbeginns, mit dem Fördermittelgeber abgestimmt und bestätigt.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt 2022 unter der Buchungsstelle: 28161.5231.260 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Angebotssumme in Höhe von 177.903,30 € brutto an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma SJR Spezialtiefbau GmbH.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Mauerinstandsetzungsarbeiten an der Burg Lichtenberg zu der geprüften Angebotssumme in Höhe von 177.903,30 € brutto an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma SJR Spezialtiefbau GmbH aus 04821 Polenz, zu vergeben.